



**ANFRAGE
GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

Absender: Fraktion Hagen Aktiv

Betreff:
Antrag der Fraktion Hagen Aktiv in der Bezirksvertretung Haspe
hier: Einrichtung von einem Behindertenparkplatz im Hasper Kreisel

Beratungsfolge:
21.04.2016 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Haspe beauftragt die Verwaltung (hier: Straßenverkehrsbehörde) zu prüfen, wo ein Behinderten-Parkplatz im Hasper Kreisel (Bereich zwischen Voerder Straße und Corbacher Straße) eingerichtet werden kann.
2. Die Verwaltung wird gebeten in der darauffolgenden Sitzung der Bezirksvertretung Haspe, am 09.06.2016, über das Ergebnis der Prüfung zu 1. zu unterrichten.

Begründung

Immer wieder wird von Menschen mit Behinderung beklagt, dass im Hasper Kreisel, von der Kölner Straße/Hubertusapotheke über die Berliner Straße bis zur Tillmannsstraße/Höhe Bäckerei Niemand, keine Behindertenparkplätze vorhanden sind. Gerade dieser Bereich aber ist stark frequentiert, hier wäre es wichtig, auch Menschen mit Gehbehinderung durch kurze Wege zum Fahrzeug einen erleichterten Transport ihrer Einkaufsware zu ermöglichen.

Aus Sicht von Hagen Aktiv darf es nicht weiter dem Zufall überlassen bleiben, ob ein Mensch mit Gehbehinderung dort einen Parkplatz findet. Zwar werden in dem Großraum um die Hasper Fußgängerzone herum einige der insgesamt 36 Parkplätze als besonders gekennzeichnete Behinderten-Parkplätze vorgehalten. In der Hauptgeschäftsstraße, gegenüber dem Torhaus, ist ein solcher jedoch nicht zu finden.

Aus diesem Grund wird die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes als erforderlich angesehen. Der mögliche Behindertenparkplatz sollte idealerweise auf der linken Straßenseite in Fahrtrichtung angesiedelt werden. Der Fahrzeugführer würde auf der Gehwegseite sein Fahrzeug verlassen, ohne den fließenden Verkehr zu behindern. Die Gehwegbreite ist in diesem Bereich mehr als ausreichend.

Unterschrift